

Die schlechteste Theologie

Schlechteste Theologie - kann es so etwas geben? Theologie ist doch - wie der Name anzeigt - eine Wissenschaft. Was würden eine schlechte Biologie etwa kennzeichnen? Es kann doch nur schlechte Biologen oder schlechte Theologen geben.

Nun: In der Theologie scheint die Sache nicht so einfach zu sein. Dass im Falle der Theologie die Sache komplizierter sein könnte, ist auch daran zu erkennen, dass etwa im "Handwörterbuch Philosophie"¹ der Begriff nicht beschlagwortet ist, obwohl *Theologie* ein alter Begriff der Philosophie war. Unter dem Schlagwort "Metaphysik"² ist dann zu lesen, dass der Begriff in der Philosophie zumindest seit Aristoteles der "Wissenschaft vom Göttlichen"³ zugeordnet ist.

Was der Begriff heute bedeutet, kann aus dem Duden entnommen werden. Er beschreibt Theologie als

"wissenschaftliche Lehre von einer als wahr vorausgesetzten [christlichen] Religion, ihrer Offenbarung, Überlieferung und Geschichte [...]"⁴

Ich gehe also davon aus, dass mit *Theologie* die wissenschaftliche Bearbeitung von Glaubenshaltungen mit transzendente Inhalten gemeint ist.

Da transzendente Wesenheiten empirisch kaum zugänglich sind, stellt sich die Frage, wie dieses Thema *wissenschaftlich* bearbeitet werden kann. Gemäß Christian Wessely, "Ehrenmitglied der donaldischen Wissenschaften"⁵, kann jedes Thema wissenschaftlich bearbeitet werden, unabhängig vom ontologischen Status des zu bearbeiteten.⁶ Wichtig ist allein das methodische Vorgehen. Die transzendenten Kernelemente der Theologie können diese also nicht abwerten; nicht *schlecht* machen.

Vor diesem Hintergrund wäre eine *schlechte Theologie* eine Theologie, die unwissenschaftlich vorgeht. Allerdings ist zu bedenken, dass ein unwissenschaftliches Vorgehen gar keinen Anspruch auf Wissenschaftlichkeit hätte - also gar keine *Wissenschaft* wäre. So betrachtet, kann es keine *schlechte Theologie* geben.

Nun tauchen aber - etwa im Internet - Beiträge auf, die von *falscher Theologie* berichten.⁷ Diese Bezeichnung scheint für die Befassung mit *falschen* Göttern zu stehen. Rein wissenschaftlich gesehen,

1 Rehfus, Wulff D. (Hg.): Handwörterbuch Philosophie, Göttingen: Vandenhoeck 2003.

2 Bormann, Karl: Art. Methaphysik in: Rehfus, Wulf D. (Hg.): Handwörterbuch Philosophie, Weinheim: Belz 2003, 463-466.

3 Bormann, Karl: Art. Methaphysik, 465.

4 Kunkel-Razum, Kathrin (Hg.): Duden, Das Fremdwörterbuch. Notwendig für das Verstehen und den Gebrauch fremder Wörter; rund 50000 Fremdwörter mit mehr als 100000 Bedeutungsangaben und 300000 Angaben zu Silbentrennung, Aussprache, Herkunft und Grammatik. 5. Bd, Mannheim: Dudenverlag ⁵1990.

5 Wessely, Christian: https://de.wikipedia.org/wiki/Christian_Wessely [abgerufen 20.12.2021].

6 Wessely beschäftigt sich mit der Erforschung des Sozialgefüges in Entenhausen, einer fiktive Stadt in der Comic-Literatur, die von Enten bevölkert ist.

7 Siehe beispielsweise: Daniel: <https://www.wortzentriert.at/cat-unterscheidung/charismatik/die-verheerenden-auswirkungen-falscher-theologie/> [aufgerufen 20.12.2021].

kann es aber keine *falschen Götter* geben, da die als Götter geglaubten Vorstellungen einer Wahrheitsprüfung durch Transzendenz entzogen sind. Gemäß dieser Überlegung eignet sich die Unterscheidung in *wahre* und *falsche Götter* auch nicht dazu, Theologie als *schlecht* zu klassifizieren.

Allerdings sehe ich in dem für *falsche Theologie* genannten Internet-Beitrag einen Hinweis dafür, was *schlechte Theologie* ausmachen könnte; Daniel nennt sie "grob fahrlässige Theologie"⁸. In Bezug auf eine nicht erfolgreiche Totenerweckung schreibt Daniel:

Mein Herz schmerzt, wenn ich daran denke, wie den Eltern der kleinen Olive durch grob fahrlässige Theologie die Möglichkeit genommen wurde, auf angemessene Weise um ihre Tochter zu trauern. [...] Ein Vorgehen, wie wir es hier sehen, ist absolut unverantwortlich. Der Schaden, welcher durch eine Theologie, die ein derartig problematisches Gottesbild kommuniziert, entstehen kann, ist kaum einschätzbar.⁹

Theologie ist wie die Ideologie durch den schwachen Realitätsbezug immer gefährdet in eine Demagogie abzugleiten. Ähnlich wie bei der Ideologie besteht in der Theologie bei den von der jeweiligen Idee überzeugten Menschen eine starke Auswirkung auf die Lebenswelt. Diese Auswirkung ist im harmlosen Fall psychischer Schmerz, kann aber bis zu Mord und Totschlag andersgläubiger Menschen gehen.

Eine Theologie also, die mit ihren Lehrmeinungen Menschen schadet, kann als *schlechte Theologie* bezeichnet werden.

Die *schlechteste Theologie* ist dann wohl die, die ganze Völker gegeneinander aufhetzt, wie das historisch in der Gegenreformation der Fall war.

Literatur

Bormann, Karl: Art. Methaphysik in: Rehfus, Wulf D. (Hg.): Handwörterbuch Philosophie, Weinheim: Belz 2003, 463-466.

Daniel: <https://www.wortzentriert.at/cat-unterscheidung/charismatik/die-verheerenden-auswirkungen-falscher-theologie/> [aufgerufen 20.12.2021].

Kunkel-Razum, Kathrin (Hg.): Duden, Das Fremdwörterbuch. Notwendig für das Verstehen und den Gebrauch fremder Wörter; rund 50000 Fremdwörter mit mehr als 100000 Bedeutungsangaben und 300000 Angaben zu Silbentrennung, Aussprache, Herkunft und Grammatik. 5. Bd, Mannheim: Dudenverlag⁵1990.

Rehfus, Wulf D. (Hg.): Handwörterbuch Philosophie, Göttingen: Vandenhoeck 2003.

Wessely, Christian: https://de.wikipedia.org/wiki/Christian_Wessely [abgerufen 20.12.2021].

8 Ebd.

9 Ebd.